

Nieder-Eschbacher Anzeiger

Unabhängige Lokal- und Heimatzeitung für
Ober- und Nieder-Eschbach, Ober- und Nieder-Erlenbach, Kalbach, Harheim und Bonames

Erscheint monatlich • Verlag und Schriftleitung: Schaan-Verlag, 60437 Frankfurt Nieder-Eschbach, Alt-Niedereschbach 62
Telefon 069 5073049, Telefax 069 5073016, e-Mail schaan-ne@t-online.de • Postbank Frankfurt am Main, Konto-Nr. 205 289-609 (BLZ 500 100 60),
Frankfurter Volksbank eG, Konto-Nr. 4 141 695 (BLZ 501 900 00) • Druck: Hassmüller GmbH & Co. KG Graphische Betriebe, 60487 Frankfurt am Main

19. April 2013

Frankfurt am Main Nieder-Eschbach

51. Jahrgang – Nr. 05/06

Das Ereignis des Jahres in Nieder-Eschbach

Am 4. Mai 2013, ab 9.00 Uhr, findet auf dem Anwesen des Hofguts Laupusmühle ein Drei-Loch-Golfturnier statt, Heinrich-Becker-Straße angrenzend zum Schwimmbad.

Das Turnier ist mit 52 Anmeldungen besetzt, Spieler und Spielerinnen, vom Anfänger bis zum „fast“ Profi, werden ihr Können präsentieren.

Wie kommt man denn auf so eine Idee? Ja, liebe Nieder-Eschbacher, solche und auch schon andere Ideen, wie zum Beispiel der erste Eschbacher Abfahrtslauf 2010 am Pfingstberg, die Schneebar bei Joe's Pilsstube, sind Ideen des Eschbacher Tipperclubs, die sich jedes Wochenende bei der Heike treffen.

Sie, liebe Nieder-Eschbacher und Freunde des Golfsports sind gern gesehene Gäste zu diesem Ereignis, für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Auch hier verzichten wir nicht auf ein Highlight, denn Fernsehkoch Lui wird Ihnen leckeren Gaumenschmaus aus der Pfanne und vom Grill zum Mittagessen und auch am Abend zum Apré Golf zubereiten.

Ab 18.00 Uhr feiern wir den hoffentlich für alle erfolgreichen Tag mit Musik und gemütlichem Beisammensein.

Sie finden unsere Tageslokalität und den neu errichteten Golfplatz über die Heinrich-Becker-Straße, gegenüber des Eschbachstegs, an der Scheuer der Familie Richter.

Wir bedanken uns bei allen Helfer, Spieler/innen, Gönnern und ganz besonders bei Familie Richter für ihre Unterstützung.

Die Eschbachtipper freuen sich über Ihren Besuch.

EN

Flohmarkt und Spielefest

Sonntag, 21. April 2013, 14.00 bis 16.30 Uhr,
für Familien, Jugendliche und Kinder

Es ist wieder soweit: Es kann aufgeräumt und aussortiert werden! Haben Sie Spielzeug oder Spiele, die nicht mehr „bespielt“ werden? Bücher, die mindestens schon zweimal gelesen wurden und Kleidung, die Ihren Kindern nicht mehr passt?

Beim Flohmarkt „Rund um Kind und Kegel“ können Sie und Ihre Kinder alles von A wie Anorak über K wie Kinderwagen, S wie Spielzeug und Z wie Zipfelmütze verkaufen. Und wer mal eine Pause braucht, kann sich mit leckerem Kuchen und Getränken stärken, in der Spielecke vergnügen oder bei den Fallschirmspielen mitmachen.

Und für alle, die gerade mal nichts zu verkaufen haben: Es lohnt sich immer mal zu stöbern und gucken, ob nicht doch ein Schnäppchen zu machen ist. Am besten Sie kommen einfach mal vorbei ...

Veranstaltungsort:

Schulhof bzw. Turnhalle der Michael-Grzimek-Schule

Anmeldung der Verkaufsstände bitte unter:
flohmarkt_jugendtreff@web.de

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Förderverein der MGS e.V. und dem Kinder- und Jugendtreff Nieder-Eschbach.

Den Nieder-Eschbacher Anzeiger
gibt es nur einmal.

Eine echte Heimatzeitung mit



Frühling

Im Frühling, wenn die Knospen springen
an Hecke, Busch und Baum,
erwachen alle Blätter, Blüten
aus ihrem langen Traum.
Wenn dann das Grün der Blätter sprießt
und alle Blüten blühen –
versäume nicht die schöne Zeit,
lass' sie in Dir erglühen.

LUDWIG FRITZ

Laudatio

Ein Groschen fürs Licht

Kindheit in der Frankfurter Altstadt
Rolf Schmitz liest aus seinem Buch
Mit Markus Dobstadt



Mittwoch 29.5.2013, 19.30 Uhr,
im Darmstädter Hof, An der Walkmühle 1

mit dabei „Frankfurter Zweierlei“
mit eigenen Kompositionen und Liedern über
Frankfurt



„Frankfurter Zweierlei“ verfolgt seit Jahren den gemüthlichen Wahnsinn unserer geliebten Stadt Frankfurt und hat diesen in vielen Liedern aus unterschiedlichsten Perspektiven musikalisch verarbeitet. Entstanden ist dabei ein Mix aus Humor, melancholischen Momenten mit einem Schuss lokalem Frankfurter Charme.

Mit Liedern wie „Peter und Paul (Zwei Frankfurter Originale)“, „Halteplatz (Frankfurt aus der Sicht eines Taxifahrers)“ und „Im Tal des Himmels (Hymne unseres geliebten Äppelwois)“ wird Frankfurter Lebensart harmonisch in Szene gesetzt und echtes Frankfurter Lebensgefühl vermittelt.

Auf ihrem neuen Album „heimisch“ sind diverse Werke nun auch auf CD zu hören und ermöglichen tiefe musikalische Einblicke in die Frankfurter Seele!

Einfach „Frankfurter Zweierlei“!

Eintritt 5,00 Euro, Vorverkauf Buchhandlung Schaan,
Telefon 069 5073049 oder unter www.buchhandlung-schaan.de



Der Förderverein Heimatmuseum Nieder-Eschbach e.V. sucht, sammelt und archiviert ...

alte Bilder von Hochzeiten, Konfirmationen, vom Ort, von Festen
alte Dokumente, Pläne, Ansichtskarten, Personenbilder, Gruppenbilder, Gedichte, Geschichten.
einfach alles was mit unserem Ort zu tun hat.

Wir möchten dies für die zukünftigen Generationen bewahren. . .

Wir würden uns über Ihren Anruf freuen. Beate Lamb 069-5074769 und Wolfram Reuter 069-5075245
oder über Kontakt www.Museum-Nieder-Eschbach.de

Sprechstunden der Verwaltung

Bürgeramt Nieder-Eschbach, Deuil-La-Barre-Straße 26,
60437 Frankfurt, Telefon 069 212-34281 oder 212-42297.
Mo. und Do. 9.00 - 18.00 Uhr, Di. und Mi. 7.30 - 13.30 Uhr, Fr. 7.30 - 13.00 Uhr

Außenstelle Harheim, Philipp-Schnell-Straße 52, 60437 Frankfurt,
Telefon 06101 42335. Mo. 12.00 - 18.00 Uhr, Mi. 7.30 - 13.30 Uhr
(Di., Do. und Fr. geschlossen)

Bürgeramt Nordwest/Außenstelle Kalbach, Kalbacher Hauptstr. 36,
60437 Frankfurt, Di. 7.30 - 13.30 Uhr, Do. 12.00 - 18.00 Uhr

Außenstelle Nieder-Erlenbach, Alt-Erlenbach 42, 60437 Frankfurt,
Telefon 06101 42388. Di. 7.30 - 13.00 Uhr, Do. 12.00 - 18.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Nieder-Eschbach, Otto-Hahn-Schule,
Mo. 14.00 - 18.00 Uhr, Di. 13.00 - 19.00 Uhr, Mi. 14.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunde des Stadtbezirksvorstehers Nieder-Eschbach,
Di., 17.00-18.00 Uhr im Verwaltungsgebäude Deuil-La-Barre-Str. 26,
I. Stock, Telefon 212331837

Ernst P. Müller, Georg-Büchner-Straße 37, Telefon 5076252 oder 0179
4614831, Vertreter: Michael Paul, Telefon 5075142

Ortsgerichtsvorsteher Holger Dyhr,
Di. 18.00 - 19.00 Uhr, Verwaltungsstelle Nieder-Eschbach, Deuil-La-
Barre-Straße 26 I, Telefon 069 5071830 oder 0160 4491933

Schiedsmann Werner Ullrich, Fr. 16.30-18.30 Uhr oder nach telefo-
nischer Vereinbarung, Telefon 5073773, Rudolf-Breitscheid-Straße 11,
60437 Frankfurt in der Verwaltungsstelle Nieder-Eschbach, Deuil-La-
Barre-Straße

Stellv. Schiedsfrau Susann Dimter, Telefon 069 50026031

Kinder- und Jugendbeauftragte Frau Susann Dimter,
Telefon 069 50026031

Sozialbezirksvorsteher Frau Dr. Jutta Mildner,
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung. Telefon 50830450

Regionalrat Nieder-Eschbach / Am Bügel
Uwe Lorey (Vorsitzender), Telefon 0172 6920137
Michael Paul (Stellvertr. Vorsitzender), Telefon 5075142

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Telefon 116 117

Wertstoffhof Nord Max-Holder-Straße 29 (Kalbach),
Mo. 9.00 - 18.00 Uhr, Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 16.00 Uhr,
Heiligabend, Silvester: 9.00 - 12.00 Uhr, Ostersonntag: geschlossen
Kostenpflichtige Abgabe von Altreifen und Bauschutt / Baumischab-
fällen. Verkauf von Komposterden – lose Ware.

Die nächste Ausgabe des
„Nieder-Eschbacher Anzeiger“ – „Bonameser Rundblick“ –
„Zeitung am Bügel“ erscheint am 24. Mai 2013.
Anzeigenschluss: **Samstag, 19. Mai 2013, 12.00 Uhr.**

In eigener Sache

Bitte stellen Sie uns Ihre Anzeigen und redaktionellen
Texte per e-Mail schaan-ne@t-online.de
zur Verfügung.

Anzeigenannahme

Telefon 069 5073049 – Telefax 069 5073016
e-Mail schaan-ne@t-online.de

Notrufnummern

Feuer, Rettungsdienst, Erste Hilfe	112
Polizei (Überfall, Verkehrsunfall)	110
Ärztlicher Notdienst der Stadt Frankfurt	19292
Hubschrauber-Rettungsdienst	441033
Stadtwerke	
Strom-, Wasser- und Fernwärmeversorgung	2131



Schulfest der Michael-Grzimek-Schule

Die **Michael-Grzimek-Schule** wird 60 Jahre alt. Diesen Anlass wollen wir feiern. Am Samstag, dem 4. Mai 2013 findet von 12.30 bis 16.00 Uhr unser Schulfest statt.

Das Motto lautet „Zirkus“. Ab 13.30 Uhr führen viele junge Talente ihre Darbietungen vor. Geplant sind auch Mitmachaktionen.

Mit Kaffee und Kuchen sowie auch internationalen Spezialitäten sorgen die Eltern für das leibliche Wohl.

Wir freuen uns auf alle Zirkusfreunde.

Schon beinahe traditionell – Flohmarkt in Ober-Eschbach am 1. Mai

Der **Vereinsring Ober-Eschbach** veranstaltet am Mittwoch, dem 1. Mai 2013 wieder seinen Flohmarkt an der Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach (Massenheimerweg 2).

Auf Grund der großen Nachfrage in den letzten Jahren wurde eine Erweiterung auf dem Parkplatz vor der Albin-Göhring Halle genehmigt. Mit einer Standgebühr von 15,- € (5,- € Rückerstattung bei erfolgter Teilnahme) für einen 3,00 m langen Stand, können private Anbieter (keine gewerblichen Anbieter) ihren Trödel an den Mann bzw. die Frau bringen.

Der Verkauf findet von 9.00 bis 16.00 Uhr statt (aber unter uns – wenn's läuft, dann läuft's).

Reservierungen und Auskünfte erhalten Sie unter der Rufnummer 06172 41480 (AWO) und 06172 42189 (Ev. Kirche), sowie 06172 450733 (Allianz)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für das leibliche Wohl sorgen die **Aale-Eschbacher**, welche wieder das Mai-Fest auf dem Eschenplatz feiern.

Es grüßt der Vereinsring aus Ober-Eschbach

Klaus-Dieter Kniss
Sprecher Vereinsring

Hofbasar zugunsten des Shining Orphans Children Home in Mombasa – Kenia

Liebe Leser des Nieder-Eschbacher Anzeigers,
wie schon im Januar angekündigt, findet am **Samstag, 8. Juni 2013, von 12.00 bis 17.00 Uhr, in der Deuil-La-Barre Straße 79** wieder ein Hofbasar zugunsten des Shining Orphans Children Home in Mombasa – Kenia statt. (<http://www.shiningorphans.com/>)

Wer noch gut erhaltene Dinge für den Verkauf spenden möchte, kann diese gerne bis Mitte Mai bei mir (Adresse siehe oben) oder bei Ulla Brand in der Bert-Brecht-Straße 22 abgeben (bitte vorher anrufen, Telefon 5074787).

Die Einnahmen am Hofbasar kommen wieder komplett den Kindern des Shining Orphans Children Home zugute.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und über Ihre Spende.

Heide Schmidt

Frankfurt liest ein Buch

Siegfried Kracauer, „Das bunte Frankfurt. Ausgewählte Reportagen und Feuilletons.“

Die diesjährige Veranstaltungsreihe „Frankfurt liest ein Buch“ steht voll und ganz im Lichte Siegfried Kracauers. Sein Roman „Ginster“ bestimmt die zahlreichen Lesungen, Führungen und Vorträge. Im B3 Verlag erscheint parallel dazu „Das bunte Frankfurt. Ausgewählte Reportagen und Feuilletons.“ Dieses Buch liefert das authentische Lokalkolorit zum Roman aus der gleichen Feder.

„Siegfried Kracauer“ 1889 in Frankfurt geboren, arbeitete nach dem Ersten Weltkrieg für die Frankfurter Zeitung, zunächst als freier Mitarbeiter, später als festes Mitglied der Redaktion. Obwohl für das noch neue Ressort „Film“ zuständig, widmet sich der studierte Architekt Kracauer in seinen Reportagen intensiv dem Stadtbild Frankfurts. Auch das kulturelle Leben während der Weimarer Republik – Frankfurt war neben Berlin das intellektuelle Zentrum dieser Zeit – wird in all seinen Facetten beleuchtet.

Das bunte Frankfurt

Die Artikel Siegfried Kracauers führen den Leser in das Frankfurt der 1920er Jahre. In ihnen wird das Städtische Leben dieser Zeit erleb- und spürbar. Vieles, was den Einwohnern der Mainmetropole heute selbstverständlich erscheint, war damals völlig neu und wurde kontrovers diskutiert. Der „Frankfurter Turmbau“ beschäftigt sich mit dem geplanten Bau des ersten „Wolkenkratzers“ an der Messe und den Auswirkungen dieser neuen Bauweise auf Mensch und Stadt. Heute ist das Bild der „Skyline“ das Aushängeschild der Stadt. Die „Mainbeleuchtung“ war eine Mischung aus Museumsuferfest und Luminale. Der Text „Das bunte Frankfurt“ könnte als Leitartikel für den Neubau der Frankfurter Altstadt dienen.

Die mehr als 50 Artikel dieses Buches sind thematisch gegliedert in Städtisches Leben, Literarisches Leben, Frankfurter Messe, Architektur, Altstadt und Das moderne Frankfurt. Sie sind ein „Guckloch in die Welt von gestern“ wie es Detlev Claussen in seinem Vorwort treffend bezeichnet.

Verbindung zum Roman „Ginster“

Die journalistischen Arbeiten waren für Kracauer nicht nur Broterwerb, sie stellen auch Basis und Recherche für seine literarische Tätigkeit dar. So lässt sich im Artikel „Frankfurter Friedhofswettbewerb“ die Grundlage für die im Roman Ginster vorkommende Passage eines Entwurfs für einen neuen Ehrenfriedhof erkennen.

Der Text „Einer, der nichts zu tun hat“ beschreibt einen Charakterzug Kracauers, der auch der Hauptperson im Roman eigen ist.

SIEGFRIED KRACAUER

DAS BUNTE FRANKFURT

AUSGEWÄHLTE REPORTAGEN UND FEUILLETONS

Der Autor

Siegfried Kracauer flieht 1933 über Frankreich in die USA. Von einigen Kurzbesuchen abgesehen, wird er nicht mehr nach Deutschland zurückkehren. Er stirbt 1966 in New York.

Siegfried Kracauer, „Das bunte Frankfurt. Ausgewählte Reportagen und Feuilletons“ 224 Seiten, Hardcover, B3-Verlag Frankfurt/Main, ISBN 978-3-943758-02-3, 19,90 Euro



Mit einem Vorwort von Detlev Claussen



HORN HAUSGERÄTE

TOP PREISLEISTUNG

Top qualifizierte
Fachberatung

Lieferung
frei Haus
(25 km Umkreis)

Service durch
Meisterkundendienst

Geräteanschluss
inklusive
(Altgeräteentsorgung)
wenn Anschluss vorhanden

bis zu 50% reduziert

über 500 Geräte auf Lager!

Ober-Eschbacher Str. 3
61352 Bad Homburg

06172 6816717

Ambulanter Pflegedienst

Rita Gastreich e.K.
in Nieder-Eschbach



Ich berate Sie gerne!
Ich lasse Sie mit Ihren Fragen
und Sorgen nicht alleine.
Gemeinsam entwickeln wir
Lösungen.

Dahlienstraße 24 • 60437 Frankfurt am Main
Telefon 069 15343969 • Fax 069 15343970
Mobil 0177 2161689
e-Mail rita.gastreich@googlemail.com

**Nicht die Dinge an sich sind es, die uns beunruhigen,
sondern die Bedeutung, die wir ihnen zumessen. (Epiktet)**

ISABEL HEGER

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Psychologische Beratung in allen
Lebenslagen
Lösungsorientierte Kurzzeittherapie
Erkennen und Nutzen eigener Ressourcen

Tel.: 06172 – 789 791
Mobil: 0 178 188 198 9
Mail: isa.bell@arcor.de



Als Heilpraktikerin rechne ich ausschließlich mit Ihnen persönlich ab.
Es besteht daher für mich **keine Auskunftspflicht** gegenüber Kassen
oder Verbänden über Ihre Probleme und deren Behandlung.

Erscheinungstermine und Redaktions-/ Anzeigenschluss 2013, jeweils 12 Uhr

Ausgabe Mai
Erscheint am 24.05.2013 Redaktionschluss Sa. 19.05.
Ausgabe Juni
Erscheint am 28.06.2013 Redaktionschluss Mo. 24.06.
Juli keine Ausgabe

Neuigkeiten 2013

Bruder+Feucht GmbH: Weiterbildung für den Kundennutzen

Wir gratulieren unseren beiden Mitarbeitern, Alexander Schenck und Nils Laue, zur bestandenen Prüfung zum Sanitär-Heizung-Klima Kundendiensttechniker, zertifiziert durch den Fachverband SHK-Hessen. Somit stehen jetzt 4 zertifizierte Kundendiensttechniker mit ihrem Fachwissen unseren Kunden zur Verfügung.

Bruder+Feucht GmbH wird europäisch: Spanische Auszubildende als Anlagenmechaniker im Fachbereich Heizung, Sanitär, Klima Ab August 2013 beginnen eine junge Frau und ein junger Mann in unserem Betrieb Ihre Ausbildung. Die Handwerkskammer Rhein-Main hat einen Kooperationsvertrag mit der spanischen Stadt Madrid, auf Grund der hohen Arbeitslosigkeit in Spanien und dem Fachkräftemangel in Deutschland, geschlossen. Insgesamt bekommen 50 junge Menschen im Rhein-Main Gebiet, auch in anderen Gewerken (Dachdecker, Elektriker), die Möglichkeit, eine qualifizierte Ausbildung zu erhalten.

Respekt vor so viel Mut und Motivation, ein neues Leben ohne Verwandte, Freunde mit fremder Sprache und dazu noch das Erlernen eines Berufes in einem fremden Land auf sich zu nehmen. Es sei erwähnt, dass wir für das Jahr 2013 keine einzige Bewerbung erhalten haben. Passend dazu beginnen 3 unserer Kundendiensttechniker die Ausbildung zum LIKA Ausbilder (Lernen im Kundenauftrag) LIKA qualifiziert zum einen das Unternehmen zum ausgezeichneten LIKA-Ausbildungsbetrieb und zum anderen die Techniker zum ausgezeichneten LIKA-Ausbilder. Die Problematik besteht darin, dass in der Regel nur die Meister die Ausbildereignung besitzen aber im späteren Tagesgeschehen hauptsächlich der Techniker mit dem Auszubildenden zusammen arbeitet. Wir möchten von dem „Bring mal, Hol mal, Halt mal“ weg, und mit einer qualifizierten Ausbildung unsere eigenen Fachkräfte heranziehen. Dieses Ausbildungsprinzip wurde gemeinsam von der Gebrüder Steffen AG in Alsdorf und der Uni in Bremen über Jahre hinweg entwickelt. Wir freuen uns auf diese neuen Projekte und hoffen auf erfolgreiche Abschlüsse.

Service und Leistung
Bruder+FEUCHT
 für Bad und Heizung

61352 Bad Homburg v.d.Höhe, Pfingstbornstraße 1
 Telefon 06172 185757, www.bruder-feucht.de

VdK Ortsverband Nieder-Eschbach, Bonames und Nieder-Erlenbach

Jahreshauptversammlung am 16. März 2013, um 15.00 Uhr in Nieder-Eschbach im Darmstädter Hof

Auch in diesem Jahr waren wieder viele Mitglieder der Einladung zur Jahreshauptversammlung in den Darmstädter Hof gefolgt.

Der Vorsitzende Otto Pühl begrüßte alle Mitglieder, Freunde und Gäste, alle Neumitglieder und alle, die zum ersten Mal an dieser Veranstaltung teilnahmen.

Er wies auf die ordnungsgemäße Einladung und die Feststellung der Tagesordnung hin. Dann verlas er die Tagesordnungspunkte.

Bei der Totenehrung gedachten alle Anwesenden in einer Schweigeminute an neun Kameradinnen und 13 Kameraden, die seit der letzten Jahreshauptversammlung nicht mehr unter uns weilen. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung aus dem Jahr 2012 lag allen Anwesenden in schriftlicher Form vor.

Der Vorsitzende Otto Pühl verlas seinen Rechenschaftsbericht, der sich auf den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2012 bezog.

Dank ging auch an die Vorstandsmannschaft, seine Frau Monika und die vielen Helfer, ohne die diese vielfältigen Aufgaben nicht zu bewältigen wären. Ebenso dankte er der Wirtin Frau Emilja Carevic mit ihrem Team für die Unterstützung.

Der Kassenbericht für das Jahr 2012 wurde von der Kassenführerin verlesen. Auch der Bericht der Kassenprüfer wurde allen Anwesenden zur Kenntnis gebracht. Auf Rückfrage des Vorsitzenden zu Wortmeldungen zu dem Kassenbericht oder dem Kassenprüfbericht gab

es keine Wortmeldungen. Kassenprüfer Wolfgang May bat dann durch Handzeichen um Entlastung des Vorstandes. Diese Entlastung erfolgte, ohne Enthaltungen, einstimmig.

In der Pause wurden Lose der Glückskäfer-Lotterie verkauft.

Der schon vorher angekündigte Vortrag von Frau Corporan-Romero, Präventionsabteilung der Polizei, zum Thema „Senioren sind zwar alt, aber nicht doof“, wurde anhand von Beispielen und kleinen Filmbeiträgen über die Tricks von Betrügern in anschaulicher Weise vermittelt. Dieser Informationsvortrag war eine Initiative des VdK Ortsverbandes Nieder-Eschbach, gemeinsam mit dem Regionalrat Nieder-Eschbach und Bonames, dem Polizeipräsidium und dem Präventionsrat der Stadt Frankfurt.

Nach der Pause wurde die Vorschau der Aktivitäten des VdK-Ortsverbandes für das Jahr 2013 vom Vorsitzenden verlesen.

Mit dem VdK-Kreisvorsitzenden, Herrn Norbert Weber gemeinsam, wurden dann die Urkunden mit den Ehrennadeln für 10-jährige Mitgliedschaft an 29 Damen und Herren überreicht.

Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten sieben Damen und Herren diese Ehrungen und Eva Tillberg erhielt diese für ihre 65-jährige Mitgliedschaft.

Für seine 10-jährige Tätigkeit als Vorsitzender des VdK Ortsverbandes Nieder-Eschbach, Bonames und Nieder-Erlenbach wurde Otto Pühl vom VdK Kreisvorsitzenden, Herrn Norbert Weber, mit einer Ansprache, einer Urkunde und der Abraham-Sauer-Medaille in Silber geehrt.

Gegen 17.15 Uhr war der offizielle Teil zu Ende.

Abschließend wurden alle Mitglieder zu einem kleinen Imbiss auf Kosten des VdK-Ortsverbandes eingeladen. Das bunte Osterei auf den Imbissstellern wurde in diesem Jahr von unserem Kameraden Friedel Gruber gestiftet.

Der Vorsitzende wünschte allen einen guten Heimweg, gute Gesundheit und sandte Grüße an alle, die nicht an dieser Jahreshauptversammlung teilnehmen konnten.

Tagesausflug am 26. März 2013 zum Modehaus Adler in Haibach

Alle Mitfahrerinnen und Mitfahrer freuten sich auf den ersten Tagesausflug mit dem VdK-Ortsverband Nieder-Eschbach.

Beim Modehaus Adler angekommen, wurde erst einmal gemütlich gefrühstückt und sich bei der anschließenden Modenschau über die neuesten Trends informiert. Dann konnte nach Herzenslust eingekauft werden.

Gegen 14.00 Uhr ging es weiter in die Gärtnerei Löwer in Mömlingen. Hier fand eine Führung durch die Blumen- und Pflanzengewächshäuser statt, die vielen das Herz aufgehen ließ, zumal wir ja immer noch auf den lang ersehnten Frühling warten.

Zum Ausklang des schönen Tages wurde dann in den „Spessarter Hof“ eingekehrt, gut gegessen und bei musikalischer Unterhaltung verging schnell die Zeit.

Eschbach-Reisen brachte dann alle wieder wohlbehalten nach Hause zurück.

Renate Granqvist

Lesung in der Stadtteilbibliothek Nieder-Eschbach

Montag, 10. Juni 2013, 19.00 Uhr

Lesefreuden

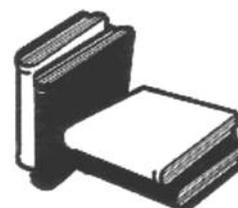
Wir lesen Jonas Jonasson:

Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg

Sibylle Kempf stellt den Roman vor, der von einer urkomischen Flucht und zugleich einer irrwitzigen Lebensgeschichte eines eigensinnigen Mannes handelt, der sich zwar nicht für Politik interessiert, aber trotzdem irgendwie immer in die großen historischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts verwickelt war.

Stadtteilbibliothek Nieder-Eschbach
 (mit: Bürgerinstitut)

Eintritt frei



Geschichts- und Naturlehrpfad

Vor ca. vierzig Jahren, als der Nieder-Eschbacher Obstbauverein aufgelöst wurde, endete auch die Existenz der Ortsgruppe des NABU, der damals noch „Bund für Vogelschutz“ hieß, da er im Obstbauverein integriert war. So meine Informationen!

1978 gab es dann eine Initiative zur Gründung einer neuen und eigenständigen Ortsgruppe des heutigen NABU. Eine Idee des Gründervaters dieser neuen OG war es, einen Naturlehrpfad anlegen zu lassen. Dieser sollte allerdings im Pfingstwald angesiedelt sein, und nicht wie jetzt, am Mühlgraben. Der Pfad, so der Plan, sollte in einem kombinierten Geschichts- und Naturlehrpfad seinen Platz finden, mit acht Stationen und ca. 25 Objekten. Jetzt, da es eine einsichtiger Einstellung der Stadt Frankfurt zu diesen Themen gibt, ist für ein solches Projekt eher auf Verständnis und evtl. Unterstützung zu hoffen. Daher mein Anliegen, sich hierfür neu zu engagieren!

Der Lehrpfad folgt in etwa der gleichen Strecke, welche der NABU bei seiner alljährlichen Wanderung begeht. Er beginnt an der evangelischen Kirche, geht durch den Pfingstwald zum Hundeplatz, über die Karl-Biber-Höhe zum Mühlgraben und dem Wehr, und er endet dann am „Natur-Museum“ in der Heinrich Beckerstrasse.

Heute, nach 35 Jahren, hat sich noch einiges an Sehenswertem hinzugesellt, manches wurde neu entdeckt. So sind es nunmehr 13 Stationen mit über 40 Objekten, die es zu bewundern und bestaunen gibt. Unter anderem auch eventuell die Wehrkrone, das Weindenkmal und der Mühlstein. Doch dazu müssten diese Objekte allerdings erhalten und „vor Ort“ gezeigt werden können.

Einen zweiten Antrag zu einem dieser Objekte, in diesem Projekt, wird in der nächsten Ortsbeiratssitzung im Mai eingebracht werden.

In der Hoffnung auf breite Unterstützung, auch in der Bevölkerung, und gutes Gelingen, herzliche Grüße allen Lesern!

Peter E. Fritz

**Bücher
Spiel- und Schreibwaren
Glückwunschkarten
Geschenkpapier**

Buchhandlung Schaan

Alt-Niederreschbach 62
60437 Frankfurt am Main
Telefon 069 5073049
Telefax 069 5073016

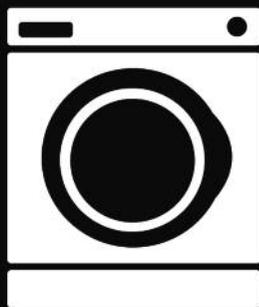
**Besuchen Sie uns auch auf unserer
Homepage**

www.buchhandlung-schaan.de

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 9.00 bis 12.30 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr (außer Mittwoch- und
Samstagnachmittag)

Nutzen Sie unser Bestellangebot für (fast) alle Bücher, DVDs, Spiele u.s.w. – Heute bestellt, morgen schon ab 9.00 Uhr im Laden abholbereit!

RUNDUM SERVICE. EINFACH ANSPRUCHSVOLL.



media@home
TECHNIK-GALERIE

Firma Manfred Jilg
media@home TECHNIK-GALERIE
Berner Str. 11-15
60437 Frankfurt am Main

T 069 / 58 60 75 160
F 069 / 90 50 78 93

Öffnungszeiten
Mo - Fr 09.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa 09.00 - 14.00 Uhr

.....
info@technikgalerie.de
www.technikgalerie.de
www.technikgalerie.de/facebook

*Für die Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer Goldenen Hochzeit
bedanken wir uns recht herzlich.*

Rosi und Helmut Fischer

Nieder-Eschbach, 11. April 2013



Die Michael-Grzimek-Schule erhält am 19. April 2013 einen Weiden-Irrgarten

Die Deutsche Leasing AG (DL) aus Bad Homburg unterstützt die Michael-Grzimek-Schule in Nieder-Eschbach bei der Finanzierung und Erstellung eines Irrgartens und Tipis aus Weidenruten.

Dem Wunsch der Schülerinnen und Schüler, die nicht genutzte Rasenfläche zur Straße hin sinnvoll zu nutzen, kam die Schule gerne und bereitwillig nach.

Nachdem das Schülerparlament, bestehend aus Klassensprechern und Vertretern aus allen Klassen über ein Mehrheitsvotum die Wünsche aller Mitschülerinnen und Mitschüler ermittelt hatte, ging die Suche nach Sponsoren los. Die DL äußerte spontan ihre Bereitschaft, das Projekt finanziell und mit eigener Muskelkraft von Mitarbeitern zu unterstützen.

Die Weidenruten wurden aus den Mitteln des Sponsors gekauft. Am 19. April 2013 werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Leasing selbst Hand anlegend und die Weiden in Form eines von den Landschaftsarchitekten Petra und Rainer Keller aus Kronberg erstellten Irrgarten-Plans pflanzen. Zuvor haben die Pausenengel der Schule, Viertklässler, die im Besonderen zur Unterstützung ihrer Mitschüler in den Pausen und auch für das Schulgelände eine hohe Verantwortung tragen, mit Herrn Keller die Umrisse abgesteckt.

Auch die Planung, Gestaltung und Mithilfe der Firma Keller&Keller ist ihr persönliches soziales Engagement, das die Landschaftsarchitekten der Schulgemeinde gerne zukommen lassen.

Unterstützt wird das Projekt ebenfalls vom Förderverein der Michael-Grzimek-Schule.

Das Stadtschulamt hat die weitere Pflege des Irrgartens, den notwendigen jährlichen Schnitt, zugesagt.

Bei so viel ehrenamtlichem Engagement kann nichts mehr schief gehen. Nur Petrus muss noch seine Unterstützung geben.



Gärtnern ohne Torf

Die Gartensaison beginnt. Beete werden für die Bepflanzung hergerichtet, Gräber und Balkonkästen mit Blumen bepflanzt. Und dafür besorgt man sich im Bau- oder Gartenmarkt Garten- oder Blumenerde. Ein Großteil des Angebots an Grab-, Blumen- und Gartenerde enthält Torf. Dieser Torf stammt aus über Jahrtausende entstandenen Mooren, die durch den Abbau zu hochbedrohten Lebensräumen geworden sind. Wer hingegen torffreie Erde verwendet, trägt aktiv und wirksam zum Erhalt der Moore und zur Natur- und Klimaschutz bei. Vielen Hobbygärtnern und Gärtnereibetrieben ist gar nicht bewusst, dass sie mit dem Einsatz von Torf oder Torferden die Zerstörung der Moore immer weiter vorantreiben. Dabei sind unsere Moore ein wichtiger Lebensraum für eine Vielzahl an hoch spezialisierten Tier- und Pflanzenarten und ein wichtiger Kohlendioxid-speicher. Nur in intakten Mooren kann durch das Wachstum von Torfmoos auch Torf entstehen. Dabei dauert es 1000 Jahre, bis ein Meter Torf gewachsen ist. Allein für den Freizeit-Gartenbau werden in Deutschland alljährlich mehr als drei Millionen Kubikmeter Torf aus Mooren geerntet! Große Mengen werden zusätzlich aus dem Ausland importiert. Durch diesen Abbau wird das im Moor gebundene Kohlendioxid freigesetzt und erhöht somit den Treibhauseffekt. Moorschutz ist Klimaschutz. Intakte Moore speichern große Mengen an CO₂ und haben eine immense Relevanz für den Klimaschutz. Beim nächsten Einkauf von Garten- oder Blumenerde also strikt beachten: **Torffrei soll sie sein!** In erster Linie sollte Material benutzt werden, welches vor Ort produziert wird, sprich: von regionalen Kompostplätzen oder Erdenherstellern. Torffreie Substrate sind nicht nur genauso gut für Pflanzen wie Torf, sondern noch besser. Denn Torf macht die Böden sauer!

Torffreie Substrate bestehen aus einer Mischung von Kompost, Rindenumus, Holz- und gelegentlich aus Kokosfasern. Alle namhaften

Hersteller von Blumenerden bieten in ihrem Sortiment torffreie Erdsubstrate an.

Auch die vom Aussterben bedrohte Bekassine, vom NABU zum Vogel des Jahres 2013 ernannt, leidet stark unter dem Abbau der Moore, da ihr Lebensraum dadurch dauerhaft zerstört wird.

In eigener Sache möchten wir auf unsere jährliche Exkursion „**Rund um Nieder-Eschbach**“ hinweisen. Termin: 1. Mai, Treffpunkt 8 Uhr an der Evangelischen Kirche in Nieder-Eschbach. Gutes Schuhwerk wird empfohlen. Wir werden gut drei Stunden unterwegs sein und wer Lust hat, kommt anschließend mit zu den Schützen, wo wir uns bei frisch gezapftem Bier und Leckereien vom Grill stärken und erholen können.

Herbert Heppner

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Peter E. Fritz,

mit Freude haben wir Ihren Beitrag im Nieder-Eschbacher Anzeiger vom 15. März 2013 gelesen. Wir begrüßen es ausdrücklich, wenn Bewohner unseres Dorfes sich engagieren und einbringen und damit ein aktives Interesse an unserer gemeinsamen Vergangenheit zeigen. Auch wenn wir der Meinung sind, dass der von Ihnen gewählte Ton unpassend und Ihre Angriffe gegen den Förderverein Heimatmuseum und Geschichtsverein unverständlich sind, wollen wir gerne versuchen mitzuhelfen einen Lösungsansatz zum Wohle aller zu finden.

Vorher möchten wir aber gerne noch klarstellen, dass es sich bei dem von Ihnen unterstellten politischen Ränkespiel um eine komplette Fehleinschätzung ihrerseits handelt. Denn unabhängig vom Abstimmverhalten der im Ortsbeirat vertretenen Mitglieder des Fördervereins Heimatmuseum, war es eine demokratische Mehrheitsentscheidung der Anwesenden, den Antrag OF 145/15 abzulehnen.

Wir sind sicher, dass Sie beim nochmaligen Studium Ihres Beitrages sicherlich auch die ein oder andere Stelle finden, die Sie heute anders schreiben würden. Aber nun zu den Fakten, denn insgeheim unterstellen Sie dem Förderverein Heimatmuseum Gleichgültigkeit oder gar Desinteresse und dem ist nicht so!

Wir bedauern, dass zu der Zeit, als das Wehr umgebaut wurde, die Stadt Frankfurt den Wehrbalken nicht für erhaltenswürdig empfunden hat, und auch heute hierfür keine Mittel bereitstellen wird.

Heutzutage sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen leider überwiegend so, dass die Öffentlichkeit im Zweifel kein Geld für nicht offensichtlich im Interesse der Allgemeinheit liegende Dinge bereitstellt. In diesem Falle eben einem 9,70 m langen alten Stück Holz.

Da Sie uns in Ihrem Beitrag nun direkt ansprechen, müssen wir Ihnen leider mitteilen, dass wir als Förderverein Heimatmuseum nun auch nicht die Möglichkeit haben, ein solches Objekt zu erhalten, zu restaurieren oder einzulagern, oder dafür finanzielle Mittel aufzubringen. Denn wie Sie wissen, ist es unsere vorrangige Aufgabe unsere Mittel erst einmal unserem Vereinszweck entsprechend einzusetzen.

Bleibe also aus unserer Sicht nur die Möglichkeit, eine einzelne Person oder eine Gruppe von Personen oder einen andere Organisation anzusprechen, und um Hilfe zu bitten. Da Sie sich für dieses Objekt in besonderer Weise einsetzen und Sie historisch, wie Sie schreiben „vorbelastet“ sind, möchten wir Ihnen gerne anbieten, Sie bei der Überlegung zu unterstützen, wie Sie dieses Stück Holz retten können. Es würde uns freuen wenn Sie in der gleichen engagierten Weise, wie Sie den Artikel verfasst haben, mit Vorschlägen auf uns zukommen würden.

Ihr
Förderverein Heimatmuseum Nieder Eschbach e.V.
Der Vorstand

PS: Wir möchten in diesem Zusammenhang alle Nieder-Eschbacher Bürger und Freunde des Fördervereins Heimatmuseum nochmals aufrufen:

„Helfen Sie uns „Erinnerungen zu sammeln“.

Wenn Sie Dinge haben, von denen Sie denken, dass sie von Interesse für alle sind, dann bitte sprechen Sie mit uns! Wir gehen wie gewohnt sorgsam und Ihren individuellen Wünschen entsprechend mit den uns anvertrauten Bildern, Filmen oder Gegenständen um.

Jede Anzeige ist ein Schaufenster mehr!

Wasserschau 2013 am Eschbach, Vermüllung im Eschbach-Knie

Am 14. März fand die diesjährige Wasserschau am Eschbach statt. Teilgenommen haben Vertreter von verschiedenen Ämtern (Umweltamt – Untere Wasserbehörde, Grünflächenamt, Landwirtschaftsamt Bad Homburg, Gesundheitsamt u.w.) und aus Nieder-Eschbach Herr Kester (Ortslandwirt), Hr. Hauck (Landwirt), Herr Knerdel (NABU), Herr Fritz (Naturschutz) und Herr Paul (Grüne). Die Begehung begann an der Stadtgrenze zu Bad Homburg (bei der Hüttelmühle) und endete an der Mündung in Nidda, die Nieder-Eschbacher Teilnehmer liefen bis auf Herrn Fritz nur bis Grenze nach Harheim (Nähe Jägersteg) mit.

Die (alle zwei Jahre stattfindende) Wasserschau dient zur Ermittlung von Problemen am Eschbach. Besprochen wurde an verschiedenen Stellen Maßnahmen zur Uferbefestigung und (Wieder-)Begrünung an der Böschung. Dabei war auch immer die Grenze zwischen dem Bach und landwirtschaftlicher Nutzung Thema. Der Eschbach verändert natürlicherweise seinen Lauf ständig und nagt an verschiedenen Stellen des Ufers.

Kopfschüttelnd wurde die neue Brücke in Höhe der Sportanlage wahrgenommen, die entgegen den ersten Plänen keinen weiteren Schutz gegen Überschwemmungen bietet.

Das angeschwemmte Geröll unter der Deuil-La-Barre-Brücke wird wahrscheinlich erst nächstes Jahr wieder entfernt.

Gesprochen wurde auch noch Mal über die grobe Vermüllung am Eschbach-Knie vor der Grenze zu Harheim. Hier wurden Ende letzten Jahres erhebliche Mengen von Müll entfernt, darunter Sofas, Sessel, Paletten, Holzkisten und -bretter usw, die Ufer, Gebüsch und den weiteren Bachlauf verschandelten. Dieser Müll stammte von Musik-Parties, die dort im Sommer gefeiert wurden. Dabei wurden sogar ein Bauhaus und ein Steg durch den Bach gebaut. Teilweise landete der Müll danach tief im Gebüsch oder wurden durch Hochwasser Richtung Nidda geschwemmt. Bei der Wasserschau hat sich zusätzlich ergeben, dass circa 300 qm angrenzender Wiesenfläche ohne Nachfrage bei dem betroffenen Landwirt abgemulcht wurde.

Eine solche Nutzung ist im Landschaftsschutz keinesfalls angebracht und würde auch nicht genehmigt werden. Die Verursacher können laut Stadt Frankfurt (und Polizeirevier 15) im nachhinein leider nicht mehr zu Rechenschaft gezogen werden. Die Stadt empfiehlt bei Wiederholung direkt das Sicherheitstelefon der Stadtpolizei 069 212-44044 anzurufen.

Michael Paul
(B90/DIE GRÜNEN Nieder-Eschbach)

Lassen Sie sich verwöhnen
Med. Fußpflege
– diabetes geschult –
bequem
bei Ihnen
zu Hause!

Beauty & Care - Uschi Himsl
Telefon 0177 - 7 89 55 74

Glaserarbeiten
führt schnellstens aus:
Möbel-Zentgraf GmbH
60437 Ffm. Nieder-Eschbach
An der Walkmühle 17
Telefon 069 5072911
oder 50984747

Tore – Türen – Antriebe – Haustüren
HÖRMANN
Beratung – Aufmaß – Montage
Wartung – Ausstellung
Gebr. E. u. H. Oechsler
60437 Frankfurt/M. (Nieder-Eschbach)
Berner Str. 73 • Telefon 069 5071066
Telefax 069 5076619
e-mail gebr.oechsler@t-online.de
www.oechsler-bauelemente.de

Verschiedenes

PC-Probleme? Wir helfen Ihnen kostengünstig bei Hard- u. Softwareproblemen aller Art. w. dickhardt/h. hinger
Telefon 069 5071560
<http://www.megabyters.de>

Grundstück, 688 qm, mit Gartenhaus in Nieder-Eschbach zu verkaufen.
Telefon 069 5074517

ZAHNARZTPRAXIS
STEPHAN SPIELBERGER
ÄSTHETIK • IMPLANTOLOGIE • LASERTHERAPIE • INDIVIDUELLE VORSORGE
IHR SPEZIALIST FÜR
ZAHNIMPLANTATE
MIT 5 JAHREN GARANTIE – PRIVAT UND KASSEN
TELEFON: **069/5075099**
WEIMARER STRASSE 15 B
NIEDER-ESCHBACH
60437 FRANKFURT AM MAIN
WIR BERATEN SIE GERNE!

Rolladen- Markisen- & Jalousienbau

Reparatur-Schnelldienst und Kundenservice
Planung, Herstellung und Verkauf

Rollläden; Vertikal- und Horizontal-Jalousien;
Markisen in jeder Form; Wintergartenbeschattungen;
Vor- und Terrassendächer; Rollos; Flächenvorhänge;
Plissees; Verdunkelungsanlagen.

Sonnen- Sicht- & Lichtschutz
direkt vom Fachmann



Produktion und Büro:
Genfer Straße 6 / 60437 Frankfurt/M
Tel. (069) 314313 Fax (069) 306398
E-Mail: info@bischoff-sonnenschutz.de
Internet: www.bischoff-sonnenschutz.de

Bücher Rätsel Spiele

Hier erfahren Sie alles über die neuesten Bücher, kniffligsten Rätsel, unterhaltsame Spiele ...

Wechselnde Buchbesprechungen finden Sie auf unserer Homepage
www.buchhandlung-schaan.de



1813 Kriegsfeuer

Frühjahr 1813: Europa stöhnt unter Napoleons Herrschaft. Nach der dramatischen Niederlage der Grande Armée gehen Preußen und das Zarenreich zum Gegenangriff über. Im ausgebluteten Sachsen müssen die Menschen Entscheidungen treffen, die ihr Leben unwiderruflich verändern werden: eine Mutter, die verzweifelt auf die Rückkehr ihrer Söhne hofft, ein General, der seinen Kopf riskiert, damit sich Sachsen den Alliierten anschließt, eine Gräfin, die aus Liebe zur Spionin Napoleons wird, zwei Studenten, die zu den Lützowern wollen, die junge Henriette auf der Flucht vor Plünderern. Die Menschen ersehnen den Frieden, während die Herrscher insgeheim Europa längst unter sich aufgeteilt haben und so eine gewaltige Schlacht heraufbeschwören.

Bibliographische Angaben

Sabine Ebert, *1813 Kriegsfeuer*
Knaur, ISBN 9783426652145, 24,99 Euro

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen!

Eine dubiose Verkaufsfahrt. Papa Heinz und Walter in Bestform. Der neue Bestseller von Dora Heldt.

„Ich bin genauso gut situiert wie du!“ Dass ausgerechnet Walter (68) zu dem kleinen Kreis wohlhabender Senioren gehören soll, die eine exklusive Reise an die Schlei gewinnen können, wurmt Papa Heinz (73) gewaltig. Als sein Schwager mit einer kleinen Trickserei auch Heinz die Mitfahrt ermöglicht, ist der wieder versöhnt. Mit schickem Anzug und großen Erwartungen machen sich die beiden auf den Weg. Zu ihrer Enttäuschung wirken die meisten Mitreisenden längst nicht so vermögend, wirklich elegant ist eigentlich nur Finchen (75), die von ihrer Großnichte, der Radiojournalistin Johanna (40) begleitet wird. Als sie statt einem Drei-Gänge-Menü nur Würstchen auf Pappteller erhalten und Walter sein Bier auch noch selbst bezahlen muss, geht ihnen auf, dass sie „exklusiv“ mit „all inclusive“ verwechselt haben. Und als die Reisegruppe dann noch einen Toten entdeckt, ist sich Heinz sicher, dass sie mitten in einem Mordkomplott stecken ...



Bibliographische Angaben

Dora Heldt, *Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen!*
dtv, ISBN 9783423280075, 17,90 Euro

Für Sie entdeckt

Meine absoluten Lieblingsbücher in diesem Frühjahr!

Solange am Himmel Sterne stehen

Eine Liebe so unvergänglich wie die Sterne am Himmel

Rose McKenna liebt den Abend. Wenn am Himmel über Cape Cod die ersten Sterne sichtbar werden, erinnert sie sich an die Menschen, die sie liebte und verlor, und von denen sie nie jemandem erzählte. Doch Rose weiß, dass es bald zu spät sein wird, denn sie hat Alzheimer. Bald wird niemand mehr an das junge Paar denken, dass sich einst die Liebe versprach 1942 in Paris. Als sie ihre Enkelin Hope bitet, nach Frankreich zu reisen, ahnt diese nichts von der herzerrei-

ßenden Geschichte, die sie dort entdecken wird von Hoffnung, Schmerz und einer alles überwindenden Liebe ...

Bibliographische Angaben

Kristin Harmel, *Solange am Himmel Sterne stehen*
blanvalet, ISBN 9783442381210, 9,99 Euro

Ein ganzes halbes Leben

Lou & Will.

Louisa Clark weiß, dass nicht viele in ihrer kleinen Heimatstadt ihren leicht exzentrischen Modegeschmack teilen. Sie weiß, dass sie gerne als Kellnerin arbeitet und dass sie ihren Freund Patrick eigentlich nicht liebt.

Sie weiß nicht, dass sie schon bald ihren Job verlieren wird und wie tief das Loch ist, in das sie dann fällt.

Will Traynor weiß, dass es nie wieder so sein wird, wie vor dem Unfall. Und er weiß, dass er dieses neue Leben nicht führen will.

Er weiß nicht, dass er schon bald Lou begegnen wird.

Eine Frau und ein Mann. Eine Liebesgeschichte, anders als alle anderen. Die Liebesgeschichte von Lou und Will.

Bibliographische Angaben

Jojo Moyes, *Ein ganzes halbes Leben*
rowohlt, ISBN 9783499267031, 14,99 Euro

**Einhundert Jahre Geschichte dreier Frauen.
Selten so schön erzählt!**

Wir sind doch Schwestern

Katty, Paula und Gertrud treffen sich zu Gertruds 100. Geburtstag. Sie wollen ihre Zukunft planen, doch vorher gilt es, die Vergangenheit zu klären. Gertrud hat noch gute Augen, aber hören kann und will sie nicht. Paula kann kaum noch sehen, hat aber immer ein offenes Ohr für ihre Schwestern. Und Katty, das Nesthäkchen, will auch mit 84 Jahren Feste feiern, wie sie fallen, so wie damals, als sie schon meisterhaft beherrschte, was man viel später erst PR nannte. Allen gemeinsam sind Eigensinn, Humor und eine angeborene Kreislaufschwäche, die mit exorbitant starkem Kaffee und gutem Schnaps bekämpft wird so auch in diesen Tagen auf dem Tellemannshof, wo in jedem Winkel die Erinnerung lauert. Eindringlich verwebt Anne Gesthuysen Gegenwart und Vergangenheit und entfacht dabei ein Feuerwerk von Geschichten, die sich quer durch das 20. Jahrhundert ziehen. Sie erzählt von Katty, der charmanten Strippenzieherin, ihrer Verehrung für Adenauer und ihrer Liebe zu einem unerreichbaren Volksvertreter, von Gertruds schicksalhafter Verlobung und dem Spion, den sie versteckte. Von Paula, die ihren Mann an Männer verlor und stets die Lebenslust bewahrte. Vom Tausch eines Huhns gegen ein Rembrandtgemälde, von einem Leumundsprozess, der den gesamten Niederrhein in Atem hielt, und von drei starken Frauen mit dem Mut zur Eigenständigkeit. Große Lebensgeschichten verbinden sich mit herrlichen Anekdoten, das Weltgeschehen mit dem Leben in Wardt bei Xanten.

Bibliographische Angaben

Anne Gesthuysen,
Wir sind doch Schwestern
Kiepenheuer & Witsch,
ISBN 9783462044652, 19,99 Euro



Nutzen Sie unser Bestellangebot für (fast) alle Bücher, DVDs, Spiele u.s.w.
Heute bestellt, morgen schon ab 9.00 Uhr im Laden abholbereit!

Die späte Rache des Bonameser OB

Bei der letzten OB-Wahl bekam der Bonameser OB Feldmann in Nieder-Eschbach und in Nieder-Erlenbach vergleichsweise weniger Stimmen. Will er das jetzt für kommende Wahlen ändern? Er schlägt vor, gutes Ackerland in eine neue Wohnsiedlung umzuwandeln.

„Sogar ein U-Bahn-Anschluss Richtung Nieder-Erlenbach wird vorgeschlagen. Diese Stichlinie kann nur den Eschbacher Pfingstwald in zwei Teile zerschlagen.“

Diese massiven Eingriffe in unser Nah-Erholungsgebiet werden wir nicht kampflos hergeben. Uns reichen die früheren Bausünden des SPD OB Rudi Arndt, die er uns nach der Zwangseingemeindung beschert hat.

Frankfurt hat keine Wohnungsnot, wie uns Feldmann einreden will, wir müssen nicht das Umland leeräumen. In Nidda und Hungen ist viel Platz, dort lebt es sich auch sehr gut, nur der ÖPNV muss dahin besser ausgebaut werden, außerdem noch viel billiger und Kitas gibt es dort auch.

Für die Deuil-la-Barre-Straße wollen wir eine Verkehrsberuhigung erreichen, mit der vorgeschlagenen Siedlung können wir alle Planungen vergessen.

Die SPD-Kandidatin für den Landtag, Andrea Ypsilanti, muss vor der Wahl sagen, wie sie zu diesem verspäteten Aprilscherz steht, damit die Wähler im Frankfurter Norden wissen, wo sie ihr Kreuz dann machen oder auch nicht.

So wird die SPD im Frankfurter Norden weiter an Zustimmung verlieren.

Rainer Drephal
Mitglied im Ortsbeirat 15,
Nieder-Eschbach

Unterschriftensammlung für die BI „acht sind genug“ jetzt auch in Nieder-Eschbach!

Vielleicht haben Sie auch schon einen Flyer der BI „acht sind genug“ in ihrem Briefkasten vorgefunden. Unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift auf der beigefügten Unterschriftenliste diese Aktion. Damit fordern auch Sie, dass Kosten von ca. 3.000.000 € in einer Wahlperiode eingespart wird.

Nur durch eine sparsame Verwaltung in Frankfurt ist eine weitere Erhöhung ihrer Haus- und Miet-Nebenkosten aufzuhalten.

Verhindern Sie mit ihrer Unterschrift die Versorgung von Politikern auf Kosten der Frankfurter Bürger. Der Schwarz-Grüne Magistrat sagt „Wir haben über unsere Verhältnisse gelebt“ (wir Bürger, oder die Römerpolitiker von Schwarz-Grün?) und fordert, dass die Bürger die entstandenen Schulden über höhere Gebühren bezahlen.

Geplant sind:

- Erhöhung der Gebühren um ca. 23 Millionen €
- Mietnebenkostensteigerung durch Erhöhung der Grundsteuer B von 460 auf 500 Punkte.
- Erhöhung der Eintrittsgelder von Bädern, Parkhäuser, Theater, Museen und dem Palmengarten. (auch das Eschbacher Schwimmbad kostet dann mehr!)
- Erhöhung der Kitagebühren um 3 Millionen € jährlich. Zum Vergleich, in der vergleichbaren Stadt Düsseldorf sind die Kitas gebührenfrei.

Ausgabenkürzungen:

Ca. 34 Millionen € bei Bildung, Soziales, Kultur, Sport, Umwelt und bei der Stadtbahn.

100 Millionen € sollen eingespart werden bei Schulen, Bolongaropalast und Sportanlagen, sowie beim Umbau des Hauptbahnhofvorplatzes.

Deshalb muss auch die Politik ihren Beitrag leisten.

„Verzicht auf den 9. Stadtrat“

Wir müssen ca. 14.000 Unterschriften in Frankfurt sammeln, unterstützt werden wir ua. von den großen Oppositionsparteien im Römer.

Initiator der BI
„8 sind genug“
Herbert Krajnik

Vertrauensperson der BI
„8 sind genug“
Rainer Drephal

KONTAKTLINSEN VON MENICON

Lichte Augenblicke – jeden Tag

Optik Pochmann GmbH

Urseler Weg 4,

60437 Frankfurt am Main, Nieder Eschbach

Tel.: 069/5083425

www.menicon.de



Menicon

Menicon GmbH - Odemalingring 41 - D-63088 Offenbach
Tel: +49 69 640000 10 - Fax: +49 69 640000 19 - kundenservice@menicon.de



Wir sprechen Ihre Sprache!

Der Wunsch, gesund zu sein, verbindet uns alle

Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem top ausgebildeten Personal sind wir Ihr zuverlässiger Partner in den Bereichen:

- Sanitätshaus
- Reha- und Orthopädietechnik
- Reha-Sonderbau, Kinder-Reha
- Ernährungsberatung/-versorgung
- Moderne Wundversorgung
- Kompressionsstrumpfversorgung
- Sportbandagen
und vieles mehr



REININGER AG
GESUNDHEITZENTRUM

Berner Straße 32-34, 60437 Frankfurt/Main
Tel. 069 90549-0, Fax 069 90549-333
info@reiningger-ag.de, www.reiningger-ag.de

Ihre Gesundheit ist
unser Zentrum

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr • Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Bücher

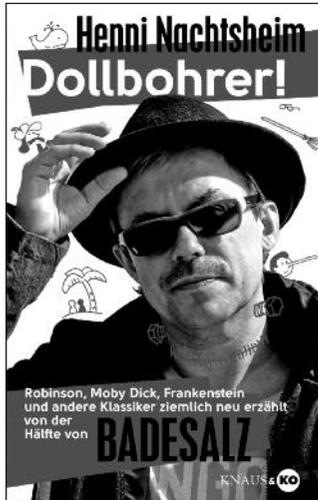
Wechselnde Buchbesprechungen
finden Sie auf unserer Homepage
www.buchhandlung-schaan.de



Dollbohrer

Klassiker der Weltliteratur im Hessischen Gewand!

Erbarmen! Den Hessen verdankt die Welt nicht nur Goethe und den Handkäs, sondern auch Robinson Crusoe, Moby Dick, Don Corleone, Graf Dracula, Harry Potter, Huckleberry Finn, Die Drei Musketiere und viele weitere Klassiker bis hin zum Buch der Bücher, der Bibel! Diese von Henni Nachtsheim nun endlich offenbarte Wahrheit wird sicher vielen wehtun. Vor allem im Zwerchfell!



Schluss mit auf 1000 Seiten oder in zehn Bänden breit getretenen Klassikern der sogenannten Weltliteratur! Kurz & knapp, knackig-frisch & hessisch geht es doch auch. Und so schnurren die bekannten Sagas auf das Wesentliche zusammen, entstehen in wenigen Zeilen neu, zeigen eine bisher nie bekannte Facette. Da muss sich Moses mit einem pffiffigen Klempner auseinandersetzen, um das Rote Meer zu bändigen, da erfährt man endlich, wer die Sauerrei in der Dusche im Bates Motel sauber gemacht hat, und wie es sich anhört, wenn die Baufirma Münchhausen ein Renovierungsangebot unterbreitet.

Bibliographische Angaben

Henni Nachtsheim, *Dollbohrer*

Knaus & KO, ISBN 9783813505436, 14,99 Euro



In Ihrer

Buchhandlung Schaan

Alt-Niedereschbach 62 60437 Frankfurt
Telefon 069 5073049 Telefax 069 5073016
e-Mail schaan-ne@t-online.de

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage
www.buchhandlung-schaan.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 9.00 bis 12.30 Uhr und
15.00 bis 18.00 Uhr (außer Mittwoch- und Samstagnachmittag)

Nutzen Sie unser Bestellangebot für (fast) alle Bücher, DVDs,
Spiele u.s.w. – Heute bestellt, morgen schon ab 9.00 Uhr
im Laden abholbereit!

Die FDP Nieder-Eschbach berichtet

Neugestaltung Ortskern

Bereits im letzten Jahr hat sich der Ortsbeirat 15 ausführlich mit der Gestaltung des Ortsmittelpunkts beschäftigt und dabei eine sehr gute Präsentation der städtischen Gremien erhalten. Die FDP in Nieder-Eschbach ist jedoch der Meinung, dass im Zuge dieser Neu-Planung nicht nur Ortsmittelpunkt rund um die derzeitige Feuer- und Rettungswache/Alte Hofgasse einer Neugestaltung unterzogen werden sollte. Auf Vorschlag des FDP Ortsbeirats Stefan von Wangenheim sollte baldmöglichst ein Ortstermin mit Anwohnern, Ortsbeirat, Vereinen und Interessenten durchgeführt werden, bei dem auch die Straßen „Alt-Niedereschbach“, Alte Hofgasse und die Deuil-la-Barre-Straße bis zur Schmiedgasse und der Vorplatz der evangelischen Kirche mit einbezogen werden sollten. Der FDP schwebt dabei eine Gestaltung ähnlich des alten Kerns von Alt-Seulberg vor, bei dem die Straßen wunderschön angelegt wurden und ein gefahrenfreies Miteinander aller Verkehrsteilnehmer zulassen. Gleichzeitig bieten Pflanzen und Bänke auch eine sehr angenehme Aufenthaltsqualität. Details sollten bei einem Ortstermin mit allen Beteiligten diskutiert werden. Der Ortsvorsteher hat zugesagt, diesen Termin zu organisieren, sobald die Temperaturen dies zulassen – das wird ja jetzt hoffentlich bald sein.

Neuplanung der Bebauung Ben-Gurion-Ring (SEB-Gebäude)

Die FDP Nieder-Eschbach begrüßt den in der letzten Sitzung des Ortsbeirats vorgestellten Plan zur Bebauung des Geländes am Ben-Gurion-Ring, wenn das bisherige Verwaltungsgebäude der SEB-Bank abgetragen sein wird. Hier soll Geschosswohnungsbau entstehen und die gesamte Anlage umweltverträglich gestaltet werden. Anhand der Tatsache, dass das nur wenige Meter entfernt liegende Bürgerhaus am Bügel eine große Anzahl von Räumen zur Verfügung stellt und Vereine dort die entsprechenden Veranstaltungen abhalten können, lehnt die FDP den von der Grünen-Fraktion eingebrachten Antrag, in den Neubauten am Ben-Gurion-Ring Turn- und Sporthallen zu errichten, ab. Vielmehr fordern wir, schon in der ersten Phase der Planung auf genügend Parkflächen für Pkw, nicht nur in Tiefgaragen zu achten. Der Parkdruck in dieser Gegend ist bereits jetzt sehr hoch und sollte nicht durch weitere Fahrzeuge erhöht werden. Insgesamt erschien die Planung sehr überlegt.

SPD-Vorschlag für einen neuen Stadtteil zwischen Nieder-Eschbach und Nieder-Erlenbach nach Ansicht der FDP unausgegoren

FDP Ortsgemeinschaft Nordöstliche Stadtteile (Harheim, Kalbach/Riedberg, Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach) begrüßt die Idee, über die weitere Entwicklung des Frankfurter Nordostens frühzeitig nachzudenken. Der vorliegende SPD-Vorschlag ist aus Sicht der Liberalen allerdings sehr unausgegoren. Daher sehen sie den Vorschlag der SPD Römer-Fraktion, einen weiteren neuen Stadtteil im Frankfurter Norden zu entwickeln, sehr kritisch. „Wir fordern, zunächst die bereits ausgewiesenen und gesicherten Baugebiete im Frankfurter Nordosten konsequent weiterzuentwickeln und die dafür erforderlichen infrastrukturellen Voraussetzungen zu schaffen“, formuliert es der Vorsitzende der Ortsgemeinschaft und Direktkandidat für die Landtagswahl im Wahlkreis 39, Dr. Thorsten Lieb.

„Auch langfristig halten wir es für sinnvoller, die vorhandenen Stadtteile moderat um Baugebiete zu erweitern, wie es in jüngster Vergangenheit mit dem Baugebiet Harheim/Süd erfolgreich praktiziert wurde. Hier ist insbesondere an die weitere Entwicklung des Baugebiets „Am Eschbachtal“ sowie an ein Baugebiet Nieder-Erlenbach/West zu denken.“ Dies würde aus Sicht der FDP Ortsgemeinschaft auch zu einer besseren Integration in die vorhandene Siedlungsstruktur beitragen und das Entstehen isolierter Stadtviertel verhindern. „Die Idee zeugt insbesondere von wenig Kenntnissen über die Verkehrssituation sowohl auf den Frankfurter U-Bahn-Linien in Richtung Norden als auch auf den Straßen“, so Lieb weiter. Bereits jetzt ist die U-Bahn Linie U 2 im Berufsverkehr sehr nahe an Ihrer Kapazitätsgrenze angelangt. Ein Abzweig in Richtung eines neuen Stadtteils würde darüber hinaus eine neue U-Bahn Linie „U 10“ erfordern, für die es auf der A-Linie in Richtung Innenstadt bekanntermaßen keine freien Kapazitäten mehr gibt. Auch bei der Erschließung für den privaten Verkehr sieht die FDP Ortsgemeinschaft noch erheblichen Diskussionsbedarf. Die zukünftigen Bewohner müssten entweder zunächst durch Nieder-Eschbach auf die A 661 oder über Teile von Bad Vilbel auf die B 3, um einen Anschluss in die Innenstadt zu bekommen. Beide Strecken sind bereits jetzt stark belastet.

Darüber hinaus fordert die FDP Ortsgemeinschaft den Magistrat auf, konsequent die vorhandenen Baugebiete fertig zu entwickeln. Die Stadt solle insbesondere verstärkt darüber nachdenken, vorhandene städtebauliche Instrumente einzusetzen, um freie Grundstücke für die Bebauung zu nutzen. Viele innerstädtische Gewerbegebiete Frankfurts liegen brach und bedürfen zeitnah der Revitalisierung. Dies wäre ein weit geringerer Eingriff in Eigentumsrechte als die Entwicklung eines vollständigen neuen Stadtteils auf bislang landwirtschaftlich genutzten Flächen und würde auch die bestehenden Frischluftschneisen nicht beeinträchtigen. Die Vorstellung der SPD-Fraktion, die Infrastruktur könne alleine aus Grundstücksveräußerungen bezahlt werden, ist aus Sicht der FDP Ortsgemeinschaft utopisch. „Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme auf dem Riedberg hat gezeigt, dass dies nicht realistisch erreichbar ist. Hier wird gegenwärtig mit einem Defizit bei Abschluss der Arbeiten in Höhe von € 98,6 Mio. gerechnet“, so Dr. Thorsten Lieb. Auch eine weitere Entwicklungsmaßnahme werde zu erheblichen Teilen aus dem allgemeinen städtischen Haushalt mitfinanziert werden müssen.

FW – FREIE WÄHLER im Ortsbeirat 15
Meinung und Tatsachen

Vor 40 Jahren gab es die letzte Chance, den heutigen Norden Frankfurts einzugemeinden. Nieder-Eschbach wollte dem nicht zustimmen. Nachdem etliche Politiker mit leuchtenden Augen erkannten, welche große Flächenreserve die vier nördlichen Dörfer zu bieten hatten, war aller Kampf gegen die Eingemeindung vergeblich. Teils mit, teils ohne Eingemeindungsvertrag wurde das große Areal abgegriffen. Stück für Stück wurden unsere Freiflächen vermarktet (sowohl für Wohnungen als auch für Gewerbe), was aber relativ friedlich über die Bühne ging.

Jetzt wollen vermeintlich bürgernahe Politiker im Römer den Bogen überspannen und 200 Hektar wertvolle Ackerfläche mit einigen tausend Wohnungen bebauen, auf den Gemarkungen Nieder-Eschbach und Nieder-Erlenbach. Die Verwirklichung des mißglückten SPD-Traumes muss verhindert werden. Viele von Ihnen werden sich noch an den zähen, langwierigen Kampf gegen die Ansiedlung des Schlachthofs erinnern.

Mittlerweile gibt es schon mehr als 25 DIN A4-Seiten schriftliches Material mit allerlei Beschreibungen über diesen verrückten Plan. Herr Oesterling meint z.B., dass die Vernichtung des wertvollen Ackerlandes nicht so schlimm sei, da es auf dem Gelände nur wenige Bäume und Sträucher gibt (FAZ 5.4.13). Andere sprechen von öffentlicher Förderung der Wohnungen, schreiben aber drei Zeilen weiter, dass ein Großteil der Gelder dadurch reingeholt wird, dass man den Grundstückseigentümern unter der Überschrift „städtebauliche Erschließungsmaßnahme“ das Gelände für einen Bruchteil des tatsächlichen Wertes abluchst. Wieder andere versuchen uns einzulullen, indem sie darauf hinweisen, dass es doch noch etliche Jahre dauern wird, bis die Schandtate vollendet wäre. Es kommt schon fast einer Drohung gleich, wenn man liest, dass bis 2020 25000 neue „Einwohner“ in die Stadt strömen. Dieselben Politiker, die es seit Jahren nicht auf die Reihe kriegen, unseren Autobahnanschluss Bonames wieder zu öffnen, schwätzen davon, was für Anbindungen an die A661 möglich wären. Die schädlichen Umwelteinflüsse sind offenbar egal, wenn die Autos zigtausend km Umwege über unsere Gemarkungen fahren müssen.

Die Frischluftschneise in Richtung Innenstadt hilft uns auch nicht. Ein gewiefter Politiker findet allemal einen gewieften Gutachter, der nach sorgfältiger Überprüfung herausfindet, dass die Frischluftschneise sich noch mal überlegt hat und jetzt haarscharf an der neuen Bebauungsgrenze entlangführt. (Fortsetzung auf Seite 12)



Auflösung Kreuzworträtsel
Ausgabe März 2013



Darmstädter Hof
Restaurant & Hotel
Inh. Emilija Carevic

Genießen und entspannen Sie in gemütlicher Atmosphäre.
Beheizte Terrasse!

Frischer Spargel
in verschiedenen Variationen
neu in unserem Angebot
Barbarie-Ente
und Lamm

An der Walkmühle 1, 60437 Frankfurt Nieder-Eschbach
 Telefon 0 69/50 91 09-0, Telefax 0 69/50 91 09 50

Öffnungszeiten:
 Mo. bis Sa. 11.30 – 14.30 Uhr und 17.00 – 24.00 Uhr
 So. 11.30 – 14.30 Uhr und 17.00 – 23.00 Uhr, warme Küche bis 22.30 Uhr

Anzeigenannahme: Telefon 069 5073049

Kreuzworträtsel April 2013

Ackerbau	englisch: Glas	nord. Herdentier	Darsteller	ein Umlaut	Himmelskörper	Kraftfahrzeug (Kw.)
Menschen			mäßig kalt	poet.: Wohlgeruch	Laubbaum	Blattgemüse
griech. Hirten-gott		mutig				arbeitsunfähig
				Ornament	dt. Vorsilbe	
babylonische Gottheit	Ackerknolle	Lebensabend	Trieb, Druck			
Einfassung					Rüssel-tier	
			die Sonne betreffend	Berg-einschnitt		
Zahl ohne Wert		wenn				
früher als, eher				Wand-verkleidung		auch
			Körper-pflege	Gezeit-strom		
dt. Vorsilbe	Gebirgs-tier	Ortungs-gerät				Sachen, Gegenstände
				Horn-schuh der Tiere	niederl.: sie, ihr	
land-wirtschaftlich		englisch: an, bei	pflügen			
ostafrik. Insel-staat						
Sank-tion					japani-sches Brett-spiel	

Eine solche „Trabantenstadt“ wollen wir nicht. Natürlich ist mir auch klar, daßsleine Kommunalpolitiker um ihre Wiederwahl fürchten, wenn sie nicht laut genug das Schreckenswort „Wohnungsnot“ bei vielen Gelegenheiten parat halten.

Übrigens liegt die Größe Frankfurts fest, da hätte längst einer von den Schlaun im Römer mal ausrechnen können, nach wieviel neuen Wohnungen die absolute Grenze erreicht ist. Dann könnten wir Frankfurter die Salamatik besser einordnen.

Wie es in einer richtigen Demokratie üblich ist, bestimmen die Wahlen, wohin die Richtung zeigt. Im September haben wir alle die Möglichkeit, schon mal zu üben und durch entsprechendes Ankreuzen unsere Meinung zu sagen. Ja, ich weiß, dass es keine Kommunalwahlen sind. Aber für einen Richtungshinweis werden uns die Parteien vielleicht sogar dankbar sein.

Gerhard Meier
für die FREIEN WÄHLER im Ortsbeirat 15



Schützenverein „GUT SCHUSS“ Nieder-Eschbach e. V.

Am 1. Mai 2013 zum Frühlingsfest ins Schützenhaus in der Kattergasse, das ist die Verlängerung der Heinrich-Becker-Straße, am Schwimmbad und den Tennisplätzen vorbei in Richtung Modellflugplatz. Dort werden den jüngeren Besuchern Spiele nebst Kinderschminken angeboten. Gegen Mittag präsentieren die 1. Frankfurter Böllerschützen in zünftiger Tracht ihr Programm. Der Ablauf ist wie in den vergangenen Jahren. Bei mildem und sonnigem Wetter, wie bestellt, hält man es bei guter Stimmung gerne aus. Hier trifft man den Nachbarn, mit dem man schon lange mal ein Wort wechseln wollte.

Gäste sind von 10 bis 19 Uhr herzlich willkommen.

TUS-NACHRICHTEN
www.TuSNieder-Eschbach.de



Tanzsport

Tanz-Aufführung

Herzliche Einladung zu unserer Aufführung.

Ballett: Vier Jahreszeiten

HipHop: Hollywood

Am 27. April 2013, um 14.30 Uhr in der Turnhalle der Otto-Hahn-Schule, Urseler Weg 26, Frankfurt/Nieder-Eschbach.

Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Handball

Liebe Mitglieder, Handballfreunde und Unterstützer,

die Vorbereitungen für das Pfingstturnier laufen bereits auf Hochtouren.

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder riesig auf unser Turnier und viele Besucher. Nehmen Sie sich die Zeit, am Pfingstwochenende einmal auf die Bezirkssportanlage zu kommen um attraktiven Handball zu sehen. Für Essen, Trinken und ein reichhaltiges Kuchenbuffet ist gesorgt – schauen Sie doch einmal vorbei!

Dank unserer Jugendspielgemeinschaft mit dem SV Funball Dortelweil haben wir für die nächste Saison jede Jugendmannschaft im männlichen, wie auch im weiblichen Bereich, mindestens einfach melden können. Nun sind wir in der Lage, den Kindern und Jugendlichen allen Alters in der Umgebung eine sportliche Perspektive in der Abteilung Handball zu bieten. Auch unsere Mini Mini- und Minimannschaften freuen sich sehr über Zuwachs. Vielleicht haben ja auch Ihre Kinder Lust, die Sportart Handball auszuprobieren und

für sich zu entdecken. An dieser Stelle ein ganz großes Lob an alle Trainer, die tolle Arbeit in Ihren Mannschaften leisten und eine Menge Zeit in diese Aufgabe investieren.

Melden Sie sich bei Fragen zu Trainingszeiten gerne bei den zuständigen Jugendleitern unter folgender E-mail Adresse: jugend.tus@googlemail.com.

Wir wünschen auch unseren Aktivenmannschaften weiterhin viel Glück in der laufenden Saison!

Sportliche Grüße
Ihre/Eure Abteilungsleitung Handball



Fußball

Rückrunde läuft gut für die Aktiven

Während die I. Mannschaft bei Rückrundenbeginn zum Ende des Jahres 2012 noch zwei Niederlagen hinnehmen musste, hat sich das Blatt zu Beginn des Jahres in der laufenden Saison grundlegend geändert. Von den bisher ausgetragenen sieben Spielen ab Februar 2013 konnten fünf Spiele gewonnen werden und zweimal wurde eine Punkteteilung erzielt. Die Mannschaft ist in diesem Jahr auf eigenem Platz noch unbesiegt, doch stehen demnächst noch einige Begegnungen gegen spielstarke Gegner an. Zuletzt gab es im Heimspiel gegen den Tabellendritten FC Gudesding einen 3:0-Erfolg. Die ersten zwei Mannschaften der derzeitigen Tabelle müssen noch beim TuS antreten. Das sind der Frankfurter Berg am 21.4. und der SV Sachsenhausen am 26.5. (letztes Punktspiel der Saison). Die Mannschaft unter Spieler-Trainer Tamer Turna kann in jedem Falle mit dem bisher erreichten Ergebnis zufrieden sei. Die Mannschaft konnte sich zu Beginn des Jahres mit neuen Aktiven verstärken und hat vor allem spielerisch zugelegt. Für die kommende Saison ab dem Herbst sollte dann versucht werden, der B-Klasse Frankfurt den Rücken zu kehren, d.h. Wiederaufstieg. Bis dahin muss allerdings noch viel Vorbereitungsarbeit geleistet werden.

Von unseren Junioren-Mannschaften

Wegen der schlechten Platzverhältnisse und der kalten Witterung konnten in der laufenden Saison bisher nur wenige Spiele durchgeführt werden. Davon betroffen waren in erster Linie die F- und G-Junioren, da die bisher ausgefallenen Spiele nicht wiederholt werden. Auf einen späteren Zeitpunkt verlegt wurden diesen gegenüber die Punktspiele bei den D- und E-Junioren. Auch das Training konnte bei den Juniorenmannschaften wegen der schlechten Platzverhältnisse des Öfteren nicht stattfinden. Es ist nur zu hoffen, dass der Winter nun endlich vorbei ist und wieder normale Zustände auf den Sportplätzen herrschen. Gut halten sich bisher die D2-Junioren der Fußballer, die den zweiten Platz in ihrer Gruppe belegen. Andere Mannschaften liegen aber ebenfalls noch gut im Rennen um die Plätze. Die Punktrunde bei den einzelnen Junioren-Mannschaften geht noch bis Ende Mai/Anfang Juni des Jahres.

Wichtige Termine im Mai und Juni 2013

Die beliebte FFH-Fußballschule ist auch in diesem Jahr wieder in Nieder-Eschbach. Es ist also wieder soweit! Am 16. Juni 2013 macht die FFH-Fußballschule powered by FSV Frankfurt 1899 e.V. in Nieder-Eschbach Station. Kinder von fünf bis 15 Jahren können sich online auf der Webseite des FSV Frankfurt www.ffh-fussballschule.de für die Fußballschule in Nieder-Eschbach anmelden. Wir haben wieder einen tollen Tag für Groß und Klein geplant. Es gibt wieder eine Tombola, Musik, eine Versteigerung und zum Abschluss wieder ein Benefizspiel der TuS-Trainer gegen die Geschäftsstellen-Mannschaft des FSV! Wir freuen uns wieder auf viele Kinder, gerne auch aus anderen Vereinen! Anmeldungen können auch über den Flyer, der in der Gaststätte der Bezirkssportanlage ausliegt, erfolgen.

Vor dieser Veranstaltung dann allerdings noch einige Feldturniere auf der Bezirkssportanlage in Nieder-Eschbach. Am 25. und 26.5. 2013 ein Turnier für die F1/F2 und F3-Junioren sowie die G-Junioren. Aber auch das Nachtturnier der „FC Väter“ findet schon am 29.5.2013 (ein Tag vor Fronleichnam) statt. Weitere Feldturniere sind dann für die beiden D- und E-Jugendmannschaften in der Planung. Termin: 29. und 30.6.2013. Es geht also weiterhin noch rund auf dem Platz bis zu den Sommerferien.

H.D.



Turnen

PILATES – Kurs für Anfänger

Ein Training nach Joseph Pilates. Es gilt als Wohlfühltraining, das dem Körper auf allen Ebenen gut tut. Es kräftigt und dehnt die Muskulatur, hält die Gelenke beweglich, stärkt das Nervensystem und lässt die Seele aktiv entspannen. Präzise und fließende Bewegungsabläufe im Rhythmus einer tiefen bewussten Atmung werden erlernt.

Abschließend entspannen wir uns bei einer Phantasiereise und beruhigender Musik. Bitte eine Decke mitbringen.

10 Wochen, Beginn 8. Mai 2013

Mittwochs, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, max. 15 Teilnehmerzahl (Teilnahme in der Reihenfolge der Anmeldung)

Sporthalle der Michael-Grzimek-Schule

Kursleiterin: Ute Stefan

Kosten: 60 Euro für Nichtmitglieder, 30 Euro für TuS-Mitglieder

Anmeldungen unter Telefon 069 5076239 (Helga Bickel)

PILATES – Kurs für Fortgeschrittene

Ein Training nach Joseph Pilates. Es gilt als Wohlfühltraining, das dem Körper auf allen Ebenen gut tut. Es kräftigt und dehnt die Muskulatur, hält die Gelenke beweglich, stärkt das Nervensystem und lässt die Seele aktiv entspannen. Präzise und fließende Bewegungsabläufe im Rhythmus einer tiefen bewussten Atmung werden erlernt.

Abschließend entspannen wir uns bei einer Phantasiereise und beruhigender Musik. Bitte eine Decke mitbringen.

10 Wochen, Beginn 6. Mai 2013

Montags, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, max. 15 Teilnehmerzahl (Teilnahme in der Reihenfolge der Anmeldung)

Sporthalle der Michael-Grzimek-Schule

Kursleiterin: Ute Stefan

Kosten: 60 Euro für Nichtmitglieder, 30 Euro für TuS-Mitglieder

Anmeldungen unter Telefon 069 5076239 (Helga Bickel)

TuS Nieder-Eschbach 1894 e.v.

Yoga im TuS Nieder-Eschbach

Ab sofort bietet die Turnabteilung des TuS Nieder-Eschbach ihren Mitgliedern einen Yoga-Kurs an: Jeden Freitag von 19.30 bis 21.00 Uhr bietet Marma-Yoga-Lehrerin Marie-Ange Bernard Entspannung und Aktivierung des Körpers durch verschiedene Übungen (Asanas). Der Kurs findet in der Gymnastikhalle der Otto-Hahn-Schule in Frankfurt Nieder-Eschbach statt.

Die Kurse beginnen mit einer Entspannung- oder mit Lockerungsübungen, die uns ermöglichen, den Körper wahrzunehmen und den Geist zu beruhigen. Es folgen aktivierende und ausgleichende Übungen im Stehen, Sitzen oder Liegen. Wir beobachten jeweils, welche Körpermerkmale sich einstellen. Mit beruhigenden Übungen bereiten sich die Kursteilnehmer dann auf die abschließende Vollentspannung vor.

Mitmachen kann jeder, der an sanfter, intensiver Körperarbeit interessiert ist. Die Asanas sind einfach, und für jeden Menschen in jedem Alter, zu erlernen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Yoga gibt mehr Ausgeglichenheit im Alltag.

Mitbringen sollte man nur ein Handtuch, dicke Socken und evtl. ein Kissen und eine Decke für die Ententspannung.

Kursdetails: Yoga

Kursleitung: Marie-Ange Bernard

Start: ab sofort

Zeit: Freitags, 19.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Gymnastikhalle der Otto-Hahn-Schule in Nieder-Eschbach

Kosten: Mitgliedsbeitrag des TuS Nieder-Eschbach

Pressekontakt: Eva Sterzel, E-Mail tus@sterzel.info

www.TuSNieder-Eschbach.de



Metem Spezial

Holzofen

Harheimer Weg 59
60437 Frankfurt am Main

Anrufen, bestellen, abholen
Telefon 069 7077450

Täglich geöffnet: 16 - 23 Uhr

Zu besonderen Anlässen wie Geburtstags-, Weihnachts- oder Trauerfeiern bieten wir unseren Service auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Gerne bewirten wir Sie zu diesen Anlässen mit Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Metem Spezial Team

Den Nieder-Eschbacher Anzeiger
gibt es nur einmal.

Eine echte Heimatzeitung mit



Wir bemühen uns,
für Sie eine
ganz kleine Nummer
zu sein,
nämlich die Nummer »1«

*Augenoptik
Köhn*

60437 Frankfurt am Main (Bonames)

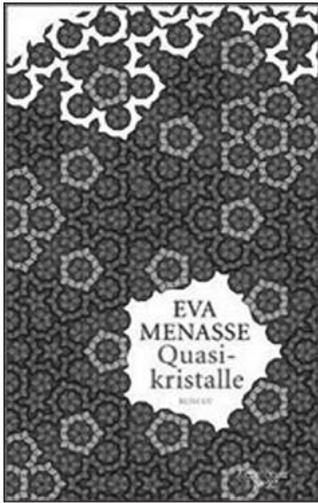
Homburger Landstraße 663

Telefon (069) 50 42 00



Bücher

Wechselnde Buchbesprechungen
finden Sie auf unserer Homepage
www.buchhandlung-schaan.de



Quasikristalle

Was wissen wir wirklich über uns selbst? Und was vom anderen? In dreizehn Kapiteln zerlegt Eva Menasse die Biografie einer Frau in ihre unterschiedlichen Aspekte, zeigt sie als Mutter und Tochter, als Freundin, Mieterin und Patientin, als flüchtige Bekannte und treulose Ehefrau. Aus diesem Mosaik tritt auf magische Weise ein kühner Roman hervor, der wie nebenbei die Fragen nach Wahrheit und Wahrheit stellt. Zu Beginn ist Xane Molin vierzehn Jahre alt und erlebt mit ihrer besten Freundin einen dramatischen

Sommer. Am Ende ist sie Großmutter und versucht, für den Rest des Lebenswegs das Steuer noch einmal herumzureißen. Dazwischen nähern wir uns ihr aus verschiedensten Blickwinkeln: Da ist ihr Vermieter, der sie misstrauisch beobachtet und eigene Geheimnisse hat, da ist der Überlebende eines Bürgerkriegs, der sich in sie verliebt, da ist die ungestüme Jugendfreundin, die Xane nach Jahrzehnten plötzlich nicht mehr zu ertragen glaubt.

Eva Menasse hat einen unbestechlichen Blick für Frauen in der Gesellschaft, ihre menschlichen Schwächen und das, was man an ihnen lieben muss. Furchtlos und subtil erzählt sie von einer aberwitzigen Auschwitz-Exkursion, vom Arbeitsalltag einer Kinderwunschärztin oder von den Mutproben der pubertierenden Tochter in der Patchwork-Familie ihrer Heldin. Ein energisches Buch, poetisch, komisch und bestürzend, dessen Titel der Naturwissenschaft entliehen ist. Erst kürzlich wurde entdeckt, dass es nicht nur Kristalle mit klar symmetrischer, sondern auch mit scheinbar ungeordneter Struktur gibt. Genauso verhält es sich mit dem Lebensweg: Er ist verschlungen und schwer berechenbar und nur aus der Ferne als Ganzes erkennbar.

Bibliographische Angaben

Eva Menasse, *Quasikristalle*
Kiepenheuer & Witsch, ISBN 9783462045130, 19,99 Euro

Erscheinungstermine und Redaktions-/ Anzeigenschluss 2013, jeweils 12 Uhr

Ausgabe Mai
Erscheint am 24.05.2013 Redaktionschluss Sa. 19.05.
Ausgabe Juni
Erscheint am 28.06.2013 Redaktionschluss Mo. 24.06.
Juli keine Ausgabe

Umfangreiche Sanierung der Tageseinrichtung für Kinder St. Stephanus abgeschlossen

Im Sommer 2012 war der Beginn einer grundlegenden Sanierung der Kita St. Stephanus. Mitte April 2013 wurden alle Maßnahmen erfolgreich abgeschlossen.

In der seit den 1970er Jahren bestehenden Einrichtung, sind jetzt die Sanitäreinrichtungen und Heizung komplett erneuert. Das Dach ist saniert und gedämmt, ebenso wurde die Elektroinstallation auf den neuesten Stand gebracht. Gruppenräume wurden renoviert und der Garderoben- und Eingangsbereich neu gestaltet. Den Eltern wird die „neue“ Kita am 25. Mai 2013 vorgestellt. Im Herbst gibt es einen Tag der offenen Tür, zu dem alle interessierten Bürger eingeladen werden. Pfarrer Dulewicz, der Verwaltungsrat der Kirchengemeinde und die Leiterin der Kita (Frau Trageser) danken im Namen der Kinder, Eltern und Mitarbeiter dem Stadtschulamt, Hochbauamt und beteiligten Handwerkern für die geleistete Arbeit. Da während der Sanierung das Pfarrgemeindeheim zur Auslagerung einiger Kita- und Hortgruppen genutzt wurde, gilt der Dank auch den Gruppen der Gemeinde und anderen Nutzern, die mit Einschränkungen leben mussten.

Gerhard Weishäupl
Kindertagesstättenbeauftragter St. Stephanus

Kirche für die Kleinen in St. Jakobus

Am Montag, 29. April 2013 findet in der katholischen Kirche St. Jakobus in Frankfurt-Harheim, um 16.00 Uhr, wieder die „Kirche für die Kleinen“ statt. In dem rund dreißig minütigen Gottesdienst werden wir singen, basteln und Geschichten über Jesus hören. Eine herzliche Einladung an alle Kinder im Alter zwischen eins und fünf Jahren und Ihre Eltern/Großeltern! Wir freuen uns auf Euch!

Daniela Schmidt und Katja Vogel-Brück
Katholische Pfarrgemeinde St. Jakobus, Frankfurt-Harheim

Gospel in Nieder-Eschbach

Auf ein hervorragendes Konzert dürfen sich die Anhänger guter Musik freuen! Mit Liedern, die unter die Haut gehen, begeistert der Gospelchor „Soulfood“ sein Publikum.

Soulfood bedeutet „Seelenfutter“ und das wird bei den stets mitreißenden Live-Auftritten des Chores deutlich: Es finden sich sowohl stille und gefühlvolle Töne der unter die Haut gehenden Spirituals als auch animierende Gospel-Rhythmen und moderne Rock- und Pop-Titel.

Hier wird Gospel lebendig – und das Publikum zum Mitmachen eingeladen. Lassen Sie sich mitreißen von Lebensfreude und Seele der Gospel und Balladen und seien Sie dabei!

Der Chor möchte das Publikum mitnehmen auf eine musikalische Reise, welche die Sänger und die Gäste gleichermaßen bewegt und niemanden unberührt lässt.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses Konzert mit zu erleben!

Sonntag, 5. Mai 2013, um 19.00 Uhr
in der evangelischen Kirche Nieder-Eschbach

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten!

Der Kirchenvorstand der
Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Eschbach

Herzlichen Dank

für die Begleitung
auf seinem letzten Weg,
für eine stumme Umarmung,
für tröstende Worte
und liebevolle Zeilen,
für die schönen Blumen und Kränze,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Michael Faasch

† 8. März 2013

Im Namen aller Angehörigen
Renate Faasch

Frankfurt am Main, im April 2013



Kirchen Nachrichten

Evangelische Kirche Nieder-Eschbach

Gottesdienste

21.04., 10.00 Uhr Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl und Mitwirkung des Frauenchors (Pfrin. Meinecke)
 28.04. 10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Merget)
 05.05. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Orgel und Harfe (Pfrin. Meinecke);
 11.30 Uhr Krabbelgottesdienst (Pfrin. Meinecke)
 08.05., 20.45 Uhr Komplet-Nachtgebet
 09.05., 10.00 Uhr Gottesdienst an Himmelfahrt (Pfr. Doll i.R.)
 12.05., 11.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden (Pfrin. Meinecke)
 19.05., 10.30 Uhr Familiengottesdienst am Pfingstberg für alle Nordgemeinden (Pfrin. Meinecke)
 25.05., 18.00 Uhr Abendmahlfeier am Vorabend der Konfirmation mit Orgel und Harfe (Pfrin. Meinecke)
 26.05., 10.00 Uhr Konfirmation der Ersten Gruppe (Pfrin. Meinecke)
 01.06., 18.00 Uhr Abendmahlfeier am Vorabend der Konfirmation (Pfrin. Meinecke)
 02.06., 10.00 Uhr Konfirmation der Zweiten Gruppe (Pfrin. Meinecke).

Veranstaltungen

05.05., 19.00 Uhr **Konzert von „Soulfood“** Evangelische Kirche, der Eintritt ist frei.
 15.05., 15.00 Uhr **Seniorencafé** im Gemeindezentrum, Vortrag: Hessische Spezialitäten (Herr Ohligschläger)

St. Stephanus Nieder-Eschbach

Gottesdienste

Samstag, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit; 17.30 Uhr Rosenkranz; 18.00 Uhr Vorabendmesse
 Sonntag, 10.30 Uhr Hochamt
 Dienstag, 09.00 Uhr Hl. Messe
 Mittwoch, 08.30 Uhr Rosenkranz; 09.00 Uhr Hl. Messe
 Freitag, 19.00 Uhr Hl. Messe

Ausnahmen

Samstag, 20.04., 16.00 Uhr Beichtgelegenheit; 16.30 Uhr Rosenkranz; 17.00 Uhr Vorabendmesse
 Mittwoch, 24.04., kein Gottesdienst wegen Pfarrwallfahrt
 Mittwoch, 01.05., 18.00 Uhr Hl. Messe mit Eröffnung der Maiandachten
 Sonntag, 05.05., 10.30 Uhr **Festgottesdienst zur Feier der Erstkommunion** – musikalisch gestaltet von der Kantorei
 Montag, 06.05., 10.00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
 Mittwoch, 08.05., 19.00 Uhr Vorabendmesse von Christi Himmelfahrt – anschließend Spendung der Krankensalbung
 Donnerstag, 09.05., **Christi Himmelfahrt**, 10.30 Uhr Hochamt - anschließend Spendung der Krankensalbung
 Sonntag, 12.05., 09.00 Uhr Hochamt
 Montag, 20.05., 09.30 Uhr Hochamt
 Mittwoch, 29.05., 19.00 Uhr Vorabendmesse von Fronleichnam
 Donnerstag, 30.05., **Fronleichnam**, 09.00 Uhr Hochamt mit Prozession – musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

Unserer Erstkommunionkinder 2013

Grillo, Chiara – Hanzlik, Veronika – Hastenteufel, Chiara – Lang, Aaliyah – Madera, Gianluca – Nebenführ, Alisa – Rathei, Theresa – Schweers, Antonia – Sturm, Katharina – Taubert, Mia – Wieloch, Pawel – Wolf, Michelle

Evangelische Freikirche (KdN) – Barnabasgemeinde

Homburger Landstraße 805/Ecke Berner Straße

Sonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kinderstunde (Regenbogenland)
 Dienstag, 20.00 Uhr Hausbibelkreis Bonames, Tel.: 069 505432
 Mittwoch, 07.00 Uhr Gebetstreffen im Gemeindezentrum; 20.00 Uhr Hausbibelkreis Nieder-Eschbach, Tel.: 069 5074439
 Samstag, 15.00 Uhr BarnabasKIDS (für 7 bis 13jährige), Tel.: 069 505640;
 20.00 Uhr Hausbibelkreis Kalbach/Harheim/Niederursel, Tel.: 069 50059999

Besondere Veranstaltung:

Frauenfrühstück, Samstag, 25. Mai, 09.30 Uhr
 Thema: „Die Fähigkeit, sich selbst wertzuschätzen“, Referentin: Dorothea Knödler-Bunte

Sie sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 (mehr Infos: www.barnabasgemeinde.de)



**URNENGEMEINSCHAFT
IN NIEDER ESCHBACH
FÜR 8-16 URNEN
MIT GEMEINSCHAFTLICHEM BLUMENBEET**

FÜR DIE FRIEDHÖFE:
**BONAMES,
 NIEDER ESCHBACH, HARHEIM
 NIEDER ERLBACH, KALBACH**

AN DER NACHTWEIDE 25
 60433 FFM (POST)
 TELEFON: 069-50688993
 INFO@BLUMEN-ZWINGEL.DE
 SPRECHTAG: DONNERSTAGS 15.00-17.30 UHR
 UNTERER KALBACHER WEG 71 (TALHÜTTE)

GABPFLEGE PRO JAHR	35,00 €
FLÄCHENBEPFLANZUNG 2*	80,00 €
AUSBESSERUNG	65,00 €
GRABMALANTEIL BESCHRIFTUNG	550,00 €
DAUERGRABPFLEGEVERTRAG	1548,75 €
FÜR 20 JAHRE INCL.5%BEARBEITG.	
AUCH VORSORGE MÖGLICH	





BESTATTUNGEN
Pietät ZENTGRAF

Erd- und Feuerbestattungen – Überführungen
 Erledigung aller Formalitäten eines Trauerfalles
 Bestattungsvorsorge
 Tag und Nacht erreichbar

60437 Frankfurt/M. Nieder-Eschbach
 An der Walkmühle 17 und Budapester Straße 7
 Telefon 069 5072911 und 50984747

seit 1935 **PIETÄT SCHÜLER**

Bestattungshaus Andreas Schüler GmbH

In der Römerstadt 8–10
 60439 Frankfurt/M.
**Tel. 0 69/57 22 22
 und 0 69/57 30 40**
 Heerstraße 28
 60488 Frankfurt/M.
www.schueler-pietaet.de

- Bestattungen aller Art
- Überführungen zu allen Friedhöfen im In- und Ausland mit eigenem Personal und Bestattungsfahrzeug.
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht persönlich erreichbar

Gerhard Paulus

Steinmetzmeister und Steinbildhauer
Werkstatt für Grabmal Kunst

Keltenstraße 25
60437 Frankfurt am Main - Harheim
Telefon (0 61 01) 4 17 67



Traueranzeigen in wenigen Stunden
Trauerbildchen
Danksagungen

auch Ihre mit der Post zugesandten Standardtexte

Buch und Papier SCHAAN

60437 Frankfurt/Main Nieder-Eschbach
 Alt-Niedererschbach 62, Telefon 069 5073049,
 Telefax 069 5073016, e-Mail schaan-ne@t-online.de
www.buchhandlung-schaan.de

Nieder-Eschbach lieben lernen
Das Dorf in der Großstadt



Herausgegeben von Cornelia Spielmann Wartberg Verlag

Ein Buch für alle Nieder-Eschbacher, die sich gerne erinnern oder als Neu-Zugezogene ihren Stadtteil kennen lernen möchten.

Ein Farbband mit ca. 80 Seiten und zahlreichen Farb- und Schwarzweißfotos.

In Ihrer Buchhandlung Schaan
Alt-Niedereschbach 62, 60437 Frankfurt
Telefon 069 5073049, Fax 069 5073016

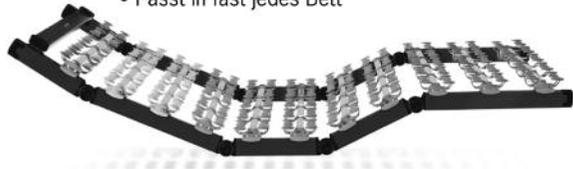
Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage
www.buchhandlung-schaan.de

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 9.00 bis 12.30 Uhr und
15.00 bis 18.00 Uhr (außer Mittwoch- und Samstagnachmittag)

Das Rückgrat für Ihr Bett!®

Lattenrost ade. Gegen den neuen Trend zur Punktfederung hat er wenig Chancen.

- Stützt jede Körperpartie punktgenau aus
- Federt jede Schlafbewegung ab
- Sorgt für bessere Durchlüftung
- Passt in fast jedes Bett



laltoflex®

möbel-zentgraf GmbH

An der Walkmühle 17
60437 Frankfurt / Nieder-Eschbach
Telefon 069 5072911

Den Nieder-Eschbacher Anzeiger gibt es nur einmal.



Eine echte Heimatzeitung mit



Wir reparieren kleine Schäden schnell und kostengünstig.

- Lackier- und Karosseriearbeiten für alle Fabrikate
- Pkw-Aufbereitung
- Reparatur von Glasschäden
- Abwicklung von Versicherungsschäden
- Mietwagen/Ersatzfahrzeuge

Alles wird gut!



Inh.: Ralph Weber
Kleine Brückenstraße 26
61352 Bad Homburg/Ober-Erlenbach
www.lk-natale.de
Telefon: 06172 419 88



**Baudekoration & Bautenschutz
A. Schiemann
Meisterbetrieb**

Anstrich – Tapezieren – Lackieren – Vollwärmeschutz – Trockenbau –
Verputz – Bodenbeläge – Trockenverlegung von Mauerwerk – Teppichreinigung –
Fassadenreinigung – Brandschutz

Niederlassung Frankfurt
Rudolf-Breitscheid-Straße 2-4
60437 Frankfurt am Main
Tel. 069 5074685, Fax 069 5076451
Mobil 0172 6910361

Hasenpfad 4
61118 Bad Vilbel
Tel. 06101 542465
Fax 06101 542464

E-Mail: hjschiemann@gmx.de

Fatma's Haarstudio

Damen, Herren und Kinder

Alt-Niedereschbach 5 · 60437 Frankfurt
Telefon 069 5078485

Wenn Ihre Einbaugeräte in die Jahre kommen...
... kümmern wir uns gerne um den fachgerechten Austausch!

Keine Fahrtkosten – Keine Einbaukosten – Geräte werden betriebsfähig angeschlossen
Miele • Siemens • Bosch • Neff • AEG • Bauknecht • Buderus • Juno • Gaggenau

möbel-zentgraf GmbH
An der Walkmühle 17 | 60437 Frankfurt / Nieder-Eschbach | Telefon 069 5072911